



Das Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS) in Potsdam ist eine von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg geförderte Einrichtung. Das IASS forscht mit dem Ziel, gesellschaftliche Wandlungsprozesse hin zur Nachhaltigkeit zu verstehen, zu befördern und zu gestalten. Problemverständnisse und Lösungsoptionen entwickelt das IASS in Kooperationen zwischen Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Der Forschungsansatz ist transformativ, transdisziplinär und ko-kreativ. Weitere Informationen unter <https://www.iass-potsdam.de/de>.

Das IASS sucht zum 01.09.2022 eine*n

Doktorand*in (w/m/d) (Umwelt-)Psychologie

Kennziffer: [pane]-2022-1

Für die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte SÖF-Nachwuchsgruppe „Soziale, ökonomische und ökologische Effekte von partizipativer, nachhaltiger Lebensmittelerzeugung“ [pane] suchen wir (vorbehaltlich der Zusage des Mittelgebers) eine*n Doktoranden*in zur Bearbeitung des Teilprojektes „Soziale Aspekte von partizipativer, nachhaltiger Lebensmittelerzeugung“ ab September 2022. Die übergreifende Fragestellung der Nachwuchsgruppe lautet: Welche sozialen, ökonomischen und ökologischen Effekte hat partizipative, nachhaltige Lebensmittelerzeugung und -versorgung (PNL) auf Gemeinden in strukturschwachen Regionen in Deutschland, was sind Gelingensfaktoren und inwiefern lassen sich positive Effekte verstärken? Um dieser Frage nachzugehen hat die Nachwuchsgruppe zum Ziel, transdisziplinär in einem Reallaboransatz PNL-Initiativen – darunter solidarische Landwirtschaftsbetriebe sowie Miet- und Gemeinschaftsgärten – in strukturschwachen Regionen Deutschlands wissenschaftlich zu begleiten, um über die Projektlaufzeit hinweg soziale, ökonomische und ökologische Effekte auf Individuen, Gemeinden und Natur zu untersuchen sowie Wege zur Verstärkung positiver Effekte zu identifizieren. Die Nachwuchsgruppe unter Leitung von Dr. Katharina Beyerl wird die Expertise von (Umwelt-) Psychologie, Ökologie und Arbeitslehre einbeziehen und sich in Zusammenarbeit mit Praxispartnern sowie unterstützt durch Citizen Scientists unterschiedlichen Aspekten partizipativer, nachhaltiger Lebensmittelerzeugung und deren Effekten widmen. Dabei sollen neben dem Gewinn wissenschaftlicher Erkenntnisse und den Qualifikationsarbeiten der Mitglieder der Nachwuchsgruppe auch Netzwerkbildung, Empowerment und Begleitung von PNL-Initiativen und Gemeinden im Fokus des Projekts stehen. Am Projekt beteiligte Forschungsinstitutionen sind die Technische Universität Berlin, das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) e.V. und das Museum für Naturkunde Berlin.

Aufgabengebiet:

Aufgabe der Doktorandin/des Doktoranden wird es sein, eine kumulative Dissertation zu sozialen Aspekten von PNL zu verfassen und sich empirisch-transdisziplinär mit den Motivationen, Herausforderungen, Perspektiven und Bedürfnissen der PNL-Mitglieder sowie deren Veränderung über die Zeit auseinanderzusetzen.

Folgende Tätigkeiten werden von der*dem erfolgreichen Bewerber*in erwartet:

- Aufarbeitung des Forschungsstandes, transdisziplinäre Annäherung an das Thema, kontinuierliche Literaturrecherche
- Formulierung von Forschungsfragen und eines ausführlichen Exposé
- Gespräche mit PNL-Landwirt*innen, PNL-Mitgliedern, Bürger*innen und anderen Akteuren



- Umweltpsychologisch fundierte Erstellung von Online-Fragebögen und Interview-Leitfäden zur Beantwortung der Forschungsfragestellungen
- Wissenschaftlich fundierte Vorbereitung von Fokusgruppendifkussionen
- Unterstützende Vorbereitung sowie Durchführung von Workshops in verschiedenen Regionen (zum Kennenlernen der PNL-Initiativen, für transdisziplinären Austausch, Empirie & Anleitungen für Citizen Science)
- Auswertung und Interpretation der erhobenen Daten
- Publikation der Forschung in wissenschaftlichen Zeitschriften auf Deutsch und Englisch (Verfassen, Einreichen, Review-Prozess)
- Unterstützende Vorbereitung und Durchführung von jährlichen Praxispartner-Workshops und Beiratssitzungen am IASS
- Beteiligung bei der übergreifenden Bewertung von PNL auf verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen sowie der Identifikation von Gelingensfaktoren für PNL
- Beteiligung bei der Formulierung einer überregionalen Strategie zur Stärkung positiver Effekte von PNL
- Unterstützung für universitäre Lehre
- Inhaltliche Unterstützung bei der Erstellung der Projekt-Homepage und deren kontinuierlicher Pflege (z.B. Blog-Posts) sowie der Projekt-App (Programmierung erfolgt extern)
- Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung der Abschlusskonferenz

Einstellungsvoraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der (Umwelt-)Psychologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Sehr gute Kenntnisse umweltpsychologischer Theorien
- Gute bis sehr gute Kenntnisse quantitativer und qualitativer sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden

Anforderungen:

- Erste Erfahrungen in Fragebogenkonstruktion und -auswertung
- Deutschkenntnisse auf Muttersprachniveau, da die empirischen Untersuchungen in Deutschland stattfinden werden
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift zum Verfassen von Publikationen und Präsentation der Forschungsergebnisse vor internationalem Publikum
- Sehr gute Fähigkeit, strukturiert und termingerecht zu arbeiten, sowie zu planen und zu organisieren
- Großes Interesse an transdisziplinärem Arbeiten sowie an Nachhaltigkeitsthemen und die Fähigkeit, mit Wissenschaftler*innen anderer Disziplinen zusammenzuarbeiten; erste Erfahrungen damit sind wünschenswert
- Bereitschaft zu mehreren Dienstreisen im Jahr innerhalb Deutschlands zu den PNL-Initiativen

Wir bieten Ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem interdisziplinären Team, die Möglichkeit, zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen zu arbeiten, gute Kontakte zu nationalen wie internationalen Forschungseinrichtungen und Organisationen sowie ein attraktives, internationales Arbeitsumfeld mit gutem Arbeitsklima.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit insgesamt 90% der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (35,1 Wochenstunden), 75% der Stelle umfassen wissenschaftliche Arbeiten und 15% organisatorische Projektarbeit. Das IASS unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible Arbeitsformen und -zeiten, sodass die Beschäftigung in Teilzeit unter Berücksichtigung dienstlicher Erfordernisse grundsätzlich möglich ist. Die Vergütung erfolgt nach (E13) TVöD (Bund). Die Position ist vorbehaltlich der Bewilligung durch den Mittelgeber zum 01.09.2022 zu besetzen und zunächst bis zum 31.08.2025



befristet. Der Dienstsitz ist Potsdam, wobei regelmäßige Treffen mit den Kooperationspartnern an der Technischen Universität Berlin erwartet werden.

Das IASS strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Wir begrüßen Bewerbungen jedes Hintergrunds und aller Geschlechter. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach Maßgabe des § 8 Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX werden bei gleicher Eignung bzw. Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich mit i) den üblichen Unterlagen, und zusätzlich ii) einem aussagekräftigen Motivationsschreiben (maximal 2 Seiten), das begründet, warum Sie grundsätzlich und speziell zu diesem Thema promovieren möchten, sowie iii) einem kurzen Exposé (maximal 4 Seiten) zu sozialen Aspekten von PNL und Perspektiven von PNL-Mitgliedern. Das Exposé soll basierend auf dem derzeitigen Forschungsstand eine mögliche Forschungsfrage (ggf. mit Hypothesen) sowie eine methodische Herangehensweise zu deren Beantwortung herleiten.

Das IASS sieht Chancengleichheit als einen integralen Bestandteil der Personalgewinnung. Daher begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen ohne Lichtbild oder andere Hinweise auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit und Familienstand. Ihre vollständige **Bewerbung** senden Sie bitte **bis zum 20.07.2022** unter Angabe der o.g. Kennziffer ausschließlich per E-Mail an Frau Christina Stobernack christina.stobernack@iass-potsdam.de zusammengefasst in *einer* PDF-Datei mit max. 5 MB. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie Sie auf unsere Stellenanzeige aufmerksam geworden sind.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Dr. Katharina Beyerl (katharina.beyerl@iass-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten für den Zweck des Bewerbungsverfahrens ein. Nach max. sechs Monaten werden Ihre Daten gelöscht. Soweit wir aufgrund Ihres Bewerbungsprofils an einer hierüber hinaus dauernden Speicherung Ihrer Bewerbungsdaten interessiert sind, werden wir Sie hierüber informieren und Ihre Einwilligung einholen. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.iass-potsdam.de/sites/default/files/2019-10/DSGVO_Bewerbungsunterlagen.pdf

Bewerbungskosten sowie Reise- und Übernachtungskosten für Vorstellungsgespräche können nicht erstattet werden. Die Möglichkeit virtueller Vorstellungsgespräche besteht prinzipiell.